

Stadt Werneuchen

Ortsbeirat Weesow

Niederschrift zur 2. Sitzung des Ortsbeirates Weesow der Stadt Werneuchen

Werneuchen, 15.06.2023

Ort: Dorfgemeinschaftszentrum Weesow, Weesower Dorfstraße 31, 16356 Werneuchen

Tag: 12.06.2023

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 3 Mitglieder.

Anwesend sind:

Herr Sebastian Gellert

Herr Tobias Triebswetter

Herr Thomas Wenzel

Gäste: Herr Riep (GF Stadtwerke), Herr Transfeld (Enertrag), ca. 10 Personen

Protokollantin: Frau Sperling

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP Betreff

Vorlagen-Nr.

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 13.03.2023

3 Bestätigung der Tagesordnung

4 Bericht des Ortsvorstehers

5 Einwohnerfragestunde

6 Beschluss über die Zuschüsse der Vereine im OT Weesow in 2023

HV/088/2023

7 Stellungnahme des Ortsbeirates Weesow zum Grundsatzbeschluss Kriterienkatalog PV Anlagen

BW/623/2023

8 Schaffung einer Ehrenamtsstelle zur Ermöglichung von offener Kinder- und Jugendarbeit im Dorfgemeinschaftshaus Weesow

OB/006/2023

9 Erstellung eines kommunalen Wärmeplans für den Ortsteil Weesow

OB/007/2023

10 Vorstellung des Vorhabenträgers des Windparks Weesow/Schönfeld

11 Fragen der Mitglieder des Ortsbeirates

12 Mitteilungen der Verwaltung

13 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Gellert eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und Gäste. Es sind 3 von 3 Mitgliedern anwesend.

Herr Wenzel kritisiert, außer der Einladung keine Dokumente bekommen zu haben. SGL Hauptverwaltung verweist auf die digitale Bereitstellung der Unterlagen im Gremieninformationsportal.

Sie fragt ihn, ob er ein Tablet bei der Stadt beantragt hat. Herr Wenzel verneint dies. Die Frage, ob er ein Tablet von der Stadt bekommen möchte, bejaht er. Herr Triebswetter möchte kein Tablet der Stadt.

TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 13.03.2023

keine Einwendungen

Niederschrift fertig erstellt: 15.06.2023

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Gellert beantragt, TOP 10 nach TOP 5 zu behandeln als TOP 6:

Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmung über die geänderte TO:

Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

TOP 4 Bericht des Ortsvorstehers

Herr Gellert beantragt Rederecht für Herrn Riep (neuer GF der Stadtwerke):

Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Herr Riep stellt sich kurz persönlich vor und erläutert dann seine Herangehensweise an seine neue Aufgabe. Nach erster Sichtung sieht er dringenden Handlungsbedarf. Er möchte ein Handlungskonzept erarbeiten mit Beteiligung weiterer Akteure.

Herr Gellert hält seinen Bericht: *Guten Abend liebe EinwohnerInnen, VertreterInnen der Verwaltung und liebe Gäste, bei der Fülle unserer Tagesordnung werde ich mich sehr kurz halten, so dass wir möglichst alles mit der nötigen Aufmerksamkeit und Energie behandeln können.*

Ich möchte mich an dieser Stelle auch wieder bei den Kameraden der FFW für die vergangenen Veranstaltungen bedanken.

Das waren zum einen der Dorfputz, der ohne Euch nicht durchführbar gewesen wäre und zum anderen das wirklich tolle Osterfeuer.

Ganz besonderen Dank für alle, die zum Kindertag für die Kinder diesen 1. Juni zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Danke an Fabi für die Hüpfburg, Sandra für die Orga und für das Grillen Biene, Boxer und Sören, der ganz nebenbei noch schnell einen Rohrbruch in Schönfeld repariert hat.

Die Beteiligung beim Frühjahrsputz war, wahrscheinlich wegen der Kurzfristigkeit, insgesamt eher gering, wenngleich wir trotzdem alle wichtigen Dinge geschafft haben.

Auf vielfachen Wunsch werden wir Ende August, also nach den Sommerferien noch ein dorfinternes Sommerfest veranstalten. Wir geben Euch sehr zeitnah Informationen dazu.

Eine Sache, die für mich als Ortsvorsteher tatsächlich neu aufgetaucht ist, ist die Wahrnehmung, wie oft das Dorfgemeinschaftshaus für Veranstaltungen vor allem durch Ortsfremde genutzt wird.

Fast wöchentlich finden hier Veranstaltungen statt. Wahrscheinlich ist das ja auch nicht zu beanstanden, dennoch finde ich, dass gerade Dinge wie Geschirr oder Putzmittel, die von den BürgerInnen aus Weesow angeschafft wurden, wie selbstverständlich mitbenutzt werden.

Teilweise komme ich mir vor wie Vermieter einer Gaststätte, wenn mich MieterInnen Samstagabend anrufen um zu fragen, warum nur eine kleine Tiefkühltruhe da ist oder warum der Strom ausgefallen ist.

Hinzu kommt, dass bei diesen Festivitäten der Spielplatz mitgenutzt wird und eine Nutzung der Familien aus dem Dorf in dieser Zeit eher unpassend wirkt. Mich würde hierzu ein Austausch in unserem Dorf interessieren.

Eine Ergänzung zur vergangenen Sitzung zum Thema Radweg durch den Solarpark möchte ich noch mitteilen. Ich hatte vor Beschlussfassung schon gesagt, dass ich mir vorbehalte, die Entscheidung für die Ausführung in zwei Beton-Streifen zu revidieren, wenn nach Rücksprache mit

Expertinnen die Abwägung zu Gunsten einer geschlossenen Asphaltdecke fällt. So hatte ich Gespräche mit dem ADFC, der klar sagte, dass ein Fahrradweg aus zwei schmalen Streifen kein

Fahrradweg sei. Im Hinblick für eine Nutzung gerade mit Anhängern für Kinder oder doppelbereifte Lastenräder ist die vorgeschlagene, zweistreifige Ausführung problematisch. Im Hinblick auf die

Zunahme der Nutzung von E-Bikes sind auch die Überholmöglichkeiten unzureichend.

Ich werde daher in der kommenden SVV für eine Ausführung in einer geschlossenen breiten Asphaltdecke werben und selbstverständlich auch stimmen.

Am Schluss möchte ich noch mitteilen, dass ab sofort jeden ersten Dienstag im Monat von 18 – 19 Uhr eine Bürgersprechstunde hier im Dorfgemeinschaftshaus stattfindet. Selbstverständlich stehen wir aber auch ausserhalb dieser Zeit dieser Zeit zur Verfügung.

Jetzt wünsche ich uns konstruktive Debatten und ein kluges Händchen bei den Abstimmungen! Vielen Dank!

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Herr Gellert weist die Anwesenden darauf hin, zu Beginn ihres Redebeitrags zu äußern, ob sie namentlich in der auf der Webseite veröffentlichten Niederschrift erscheinen wollen. Die namentlich Genannten haben dem zugestimmt.

Frau Schwartz möchte wissen, was auf dem Marktplatz in Werneuchen geschehen ist und wer die Idee dazu hatte. Sie habe gehört, dass das Parken dort erschwert wurde. Gerade die älteren Leute möchten gern dicht an die Poststelle heranfahren können.

94 Die Protokollantin erläutert, dass die Gestaltung des Marktplatzes in Umsetzung eines Konzeptes
 95 erfolgt ist, dass bereits in 2022 in den Gremien vorgestellt wurde. Die Umrahmung eines Teils der
 96 Parkfläche dient der Sicherheit auf dem Marktplatz und der Abgrenzung des Geschehens an den
 97 Markttagen dienstags und freitags. In der Vergangenheit kam es dort regelmäßig zu Problemen,
 98 weil die Stellflächen der Markttreibenden von parkenden Fahrzeugen blockiert wurden und Markt-
 99 treibende teilweise wieder abfahren mussten. Außerhalb der Marktzeiten ist ein Parken innerhalb
 100 der umrandeten Fläche weiterhin möglich in 3 Reihen neben den beiden Ein- und Ausfahrten.
 101 Die 3-reihige Parkmöglichkeit wird von Anwesenden bezweifelt. Die Protokollantin bestätigt jedoch,
 102 dass dies so möglich ist.
 103 Herr Gellert kritisiert, dass bei der Umsetzung keine Mitnahme der Bevölkerung und Mandatsträger
 104 stattgefunden hat.
 105 Herr Wenzel möchte wissen, ob es eine verkehrsrechtliche Anordnung für diese Gestaltung gibt.
 106 Dies kann die Protokollantin nicht beantworten. Herr Riep äußert, dass er vom Leiter des Ord-
 107 nungswesens gehört hat, dass es eine verkehrsrechtliche AO dafür gibt. Zum allgemein geäußer-
 108 ten Unverständnis zur Art der Umsetzung gibt die Protokollantin zu Bedenken, dass die Möglich-
 109 keiten der optischen Parklenkung auf dem denkmalgeschützten Marktplatz sehr begrenzt sind.
 110 Frau Schmiech möchte wissen, wer für die Pflege der Bäume am Plattenweg Richtung Luch zu-
 111 ständig ist. Wer bewässert diese? Ist der Solarpark dafür verantwortlich? Werden neue gepflanzt,
 112 wenn diese eingehen sollten?
 113 Herr Transfeld (Enertrag) stellt klar, dass solche Ausgleichsbepflanzungen als Auflage der UNB
 114 erfolgen und bei Scheitern wiederholt umgesetzt werden müssen. Herr Gellert verweist auf die
 115 funktionierende Dorfgemeinschaft in Weesow und dass man die Stadtwerke entlasten könnte bei
 116 Überlastung. In anderen Ortsteilen (Schönfeld z.B.) sehe es schlimmer aus.
 117 Frau Meckel äußert sich sehr kritisch zur Befahrung des Plattenweges durch Autos. Ist die Errich-
 118 tung von Pollern möglich? Herr Gellert verweist darauf, dass dies von der Leiterin des Bauwesens
 119 bereits in der letzten OB-Sitzung zur Prüfung mitgenommen wurde. Herr Wenzel erläutert die
 120 rechtliche Situation des Plattenweges. Herr Gellert kann sich einen Schlagbaum am Beginn des
 121 Plattenweges vorstellen.
 122

123 **TOP 6 Beschluss über die Zuschüsse der Vereine im OT Weesow in 2023**

124 Die Protokollantin leitet ein und verliest die Vereine, die Zuschüsse beantragt haben und die Vor-
 125 haben, die von den Zuschüssen umgesetzt werden sollen. Formal sind die Anträge der zwei aufge-
 126 führten Vereine korrekt. Der OB hat die Möglichkeit, sowohl nach altem als auch nach neu be-
 127 schlossenem Haushaltsansatz zu entscheiden, da noch nicht sicher ist, ob die Erhöhung der Ver-
 128 einzuschüsse im Haushalt beibehalten wird.
 129 Herr Gellert hat Bedenken bei der Maßnahme „Anschaffung eines mobilen Dressurvierecks“. Ihm
 130 ist nicht klar, ob der Nutzen vordergründig dem Verein zu Gute kommt oder eher geschäftlich ge-
 131 nutzt wird.
 132 Es kommt zur Sprache, dass der Verein PSV nicht aufgeführt ist. Dieser hat nach Aussage eines
 133 anwesenden Mitgliedes den Antrag am 14.01.23 in den Briefkasten des Stadthauses eingeworfen.
 134 Die Protokollantin sagt zu, dass die Verwaltung nach dem Verbleib des Antrags suchen wird.
 135 Herr Wenzel beantragt, bei der Verteilung von 1.000 € auszugehen auf Grund der Haushaltssitua-
 136 tion und schlägt vor
 137 • Pferdesportgemeinschaft Weesow e.V. 350
 138 • Reitverein To der Wese e.V. 250
 139 Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 0
 140 Herr Gellert beantragt 350 € für beide Vereine.
 141 Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 2 Enthaltung: 0
 142 Übrig gebliebenes Geld soll für Veranstaltungen genutzt werden.
 143 Der Ortsbeirat Weesow entscheidet über die bis zum 31.03.2023 eingegangenen Zuschussanträge
 144 der im Ortsteil Weesow ansässigen Vereine unter Beachtung der Richtlinie der Stadt Werneuchen
 145 über Zuwendungen für Vereine die sich dem Gemeinwohl verpflichten und bewilligt
 1. der Pferdesportgemeinschaft Weesow e.V. 350 €,
 2. dem Reitverein To Der Wese e.V. 250 €.

146 **Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 0**

147

148 **TOP 7 Stellungnahme des Ortsbeirats Weesow zum Grundsatzbeschluss Kriterienka-**
 149 **talog PV Anlagen**

150 Herr Gellert erläutert die Arbeitsweise und Ergebnisse des Workshops.
 151 Er schlägt vor, keinen Beschluss zu fassen, sondern eine Sondersitzung des OB vor der nächsten
 152 SVV durchzuführen. Herr Wenzel sieht rechtliche und praktische Probleme.
 153 Herr Triebeswetter schließt sich den Ausführungen von Herrn Gellert an.
 154 Man einigt sich auf den 10.07.23 für eine Sondersitzung des OB zu PV-Anlagen.
 155

156 **TOP 8 Schaffung einer Ehrenamtsstelle zur Ermöglichung von offener Kinder- und Ju-**
 157 **gendarbeit im Dorfgemeinschaftshaus Weesow**

158 Herr Gellert erläutert die Intention der Vorlage des OB und wie das ganze umgesetzt werden soll.
 159 Herr Wenzel fragt nach, wer Träger der Jugendarbeit ist. Herr Gellert antwortet: die Ehrenamts-
 160 agentur.

161 Der Ortsbeirat Weesow beschließt: Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der
 162 Agentur Ehrenamt Bernau und Ahrensfelde eine ehrenamtliche Stelle zu schaffen, die das Ange-
 163 bot einer offenen Kinder- und Jugendarbeit im Dorfgemeinschaftshaus Weesow an zwei Nachmit-
 164 tagen in der Woche ermöglicht. Das Dorfgemeinschaftshaus wird zu diesem Zweck in der Betreu-
 165 ungszeit für die Kinder und Jugendlichen geöffnet

166 **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**
 167

168 **TOP 9 Erstellung eines kommunalen Wärmeplans für den Ortsteil Weesow**

169 Herr Gellert erläutert die Intention des Beschlusses. Letztlich muss die Beschlussfassung durch
 170 die SVV erfolgen. Dies sollte schnellstmöglich geschehen, um noch in 2023 Fördermittel beantra-
 171 gen zu können.

172 Herr Wenzel kann dem Beschlusstext so nicht folgen. Er hat Bedenken bei der Festlegung der
 173 Barnimer Energiegesellschaft im Beschlusstext und der Bezeichnung „kommunaler Wärmeplan“.
 174 Die Beauftragung des ausführenden Dienstleisters muss ausgeschrieben werden.

175 Der Beschlusstext wird dahingehend geändert.

176 Der Ortsbeirat Weesow beschließt: Die Verwaltung wird beauftragt, einen kommunalen Wärme-
 177 plan für den Werneuchener Ortsteil Weesow erstellen zu lassen.

178 Für die Deckung der Kosten sind Fördermittel des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klima-
 179 schutz zu beantragen.

180 Die synergetische Einbeziehung des Ortsteils Schönfeld und der Siedlungsgebiete Stienitzau und
 181 Amselhain sind zu prüfen.

182 **Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 0**
 183

184 **TOP 10 Vorstellung des Vorhabenträgers des Windparks Weesow/Schönfeld**

185 Herr Gellert beantragt Rederecht für Herrn Transfeld (Enertrag):

186 **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

187 Herr Transfeld stellt sein Unternehmen vor und berichtet von dessen bisher umgesetzten Projek-
 188 ten. Ganzheitliches, regionales Denken und Transparenz sind die Leitgedanken. So bleibt der Be-
 189 trieb der Anlagen ebenfalls im Unternehmen, der Strom aus der in Weesow geplanten Anlage soll
 190 einmal das Zementkraftwerk in Rüdersdorf versorgen. Weiterhin erläutert er das Vorhaben im OT
 191 Weesow. Er äußert, dass bei Umsetzung z.B. ein Windwärmespeicher errichtet werden kann, von
 192 dem der Ortsteil direkt profitieren kann. Dies wurde bereits in einer anderen Kommune in der
 193 Uckermark umgesetzt.

194 Herr Gellert beantragt, die Öffentlichkeit herzustellen:

195 **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

196 Es werden von einzelnen Einwohnern Fragen gestellt, die Herr Transfeld beantwortet. Er stellt
 197 auch klar, dass der Wald unberührt bleibt. Die Akzeptanz des Projektes in der Bevölkerung sei
 198 besonders wichtig.

199 Herr Gellert schlägt vor, zur Beispielkommune nach Nechlin (Uckermark) zu reisen und sich die
 200 Umsetzung dort einmal anzuschauen. Außerdem sei eine Arbeitsgruppe geplant, um den Aus-
 201 tausch zwischen Projektierern, interessierten Bürgern, den Eigentümern der Flächen etc. zu för-
 202 dern; sie soll vom OB geleitet werden und regelmäßig zusammenfinden.
 203

204 **TOP 11 Fragen der Mitglieder des Ortsbeirats**

205 Herr Gellert: - die Verwaltung möge sich darum kümmern, dass die DSN-Plakate endlich abge-
 206 nommen werden.

- 207 - Kann der Bauhof Spielsand auf den Spielplatz kippen? Um die Verteilung küm-
 208 mert
 209 sich der OB selbst.
 210 - Kann in der Ortsdurchfahrt ein Überlauf o.ä. installiert werden, damit Regenwas-
 211 ser in den Dorfteich laufen kann?
 212 Herr Wenzel: - fragt nach kaputtem Zaun am Festplatz. Die Reparatur ist lt. Bauwesen beauftragt
 213 - Da zwischen Weesower Dorfstr. 7-14 keine Reinigung durch die pflichtigen An-
 214 wohner erfolgt, bittet er um Reinigung durch die Stadtwerke. Die Einläufe seien
 215 bereits zu.

216 Beantwortung der eingereichten Fragen vom 13.03.2023

217 Hr. Triebswetter: fragt nach Möglichkeit, in der Weesower Dorfstraße (L 292) eine 30er Zone ein-
 218 zurichten oder auch im ganzen Dorf und besteht die Möglichkeit, in der „hinteren Dorfstraße am
 219 Spielplatz eine Aufpflasterung im Pflaster vorzusehen?

220 Antwort: Antrag wird gestellt. Grundsätzlich werden Ortsdurchfahrten von Landes- und Bundes-
 221 straßen nicht als Tempo-30-Zonen ausgewiesen. Dies ist zumeist den reinen und allgemeinen
 222 Wohngebieten oder Gewerbegebieten vorbehalten. Dennoch wird der Versuch unternommen. Al-
 223 ternativ wird eine Geschwindigkeitsreduzierung als so genanntes Streckengebot beantragt, bei
 224 dem Tempo 30 unter Beibehaltung der bisherigen Vorfahrtsregelung gilt.

225 Für die „Hintere Dorfstraße“ bedarf es eines Ortstermins zur Bewertung, inwieweit eine zusätzliche
 226 Aufpflasterung auf einer historischen Kopfsteinpflasterstraße zielführend und denkmalrechtlich
 227 erlaubnisfähig ist.

228 Vorschlag für Winterdienst: an L 235, prüfen, ob die Fahrzeuge des Winterdienstes auf dem Geh-
 229 weg das Schiebeschild unten lassen könnten, damit Weg zeitnah geräumt wird

230 Antwort: Wird geprüft. Grundsätzlich sind die Aufgaben mit der Straßenreinigungssatzung verteilt.
 231 Insbesondere können keine Anliegerpflichten auf Kosten der Allgemeinheit übernommen werden.

232 Hr. Gellert möchte den Ortsbeirat gern online durchführen. Muss dafür die Hauptsatzung geändert
 233 werden? Antwort: die Geschäftsordnung muss geändert werden.

234 Hr. Wenzel bittet um Prüfung, ob an allen 3 Ortseingängen die Beschilderung „Achtung Pferde“
 235 165 wieder eingerichtet werden kann. Antwort: Wird beantragt.

236 Der Baum am DGH muss zurückgeschnitten werden, die Zweige streifen auf dem Dach lang.
 237 Antwort: Ist beauftragt.

238 Der Zaun am Festplatz ist kaputt, bitte die Reparatur veranlassen.
 239 Antwort: Ist beauftragt.

240

241 **TOP 12 Mitteilungen der Verwaltung**

242 Information zur angeforderten Reinigung der Regenrinne am DGH: Die Reinigung erfolgte am
 243 10.05.23.

244

245 **TOP 13 Schließung der Sitzung**

246 **Ende:** 21:07 Uhr

247

248

249

250

251

252 Sebastian Gellert

253 Ortsvorsteher